

AUSSCHREIBUNG

„Kieler Sprotten Pokal 2009“

am 23.05. und 24.05. in der Stralsundhalle in Kiel
für nationale Rollsportvereine

Veranstalter und Ausrichter:	1. Kieler Roll- und Eissportverein e.V. Geschäftsstelle: Gertrud Lange Willestr. 3 24103 Kiel Tel.: 0431 / 95990 Fax: 0431 / 90 66 19 9 Email:gertrud.lange@volksbund.de
Austragungsort :	Stralsundhalle Winterbeker Weg 24114 Kiel
Veranstaltungstag:	23.05. und 24.05.2009
Leitung:	Jasmina Nonkovic (Sportwartin)
Organisation:	Jasmina Nonkovic, Gertrud Lange, Silvia Prieß
Finanzen :	Thomas Schlender, Schatzmeister
Rechenbüro:	1.KREV
Schreibbüro:	Gertrud Lange
Musik:	1. Kieler REV
Quartiere:	werden vom Veranstalter nicht gestellt

Wettbewerb 1 A/B Cup Damen

Bedingung:	Pflicht: mindestens Pflichttest C Kür: mindestens Kürtest C		
Pflicht:	3 Pflichtfiguren, ausgelost aus 2 Gruppen:		
	Gruppe Cup 1:	Nr. 20a/b Nr. 19a/b Nr. 30a/b	Wende va Gegendreier ve Schlbg.-Schlinge va
	Gruppe Cup 2:	Nr. 22a/b Nr. 18a/b Nr. 16	Gegenwende va Gegendreier va Schlinge Rra
Kür:	3:00 Min (+/-10 Sek.) Höchstschwierigkeit*: alle Sprünge, alle Pirouetten, mind. eine Schrittfolge (Kreis, Serpentine oder Diagonale)		

Wettbewerb 2 A/B Cup Herren

Bedingungen wie Wettbewerb 1 Cup Damen

Wettbewerb 3 A/B Nachwuchsklasse Damen

Bedingung:	Pflicht: mindestens Kunstläufer Pflicht / höchstens Pflichttest C Kür: mindestens Kunstläufer Kür / höchstens Kürtest C		
Pflicht:	3 Pflichtfiguren, ausgelost aus 2 Gruppen:		
	Gruppe Naw. 1:	Nr. 10 Nr. 19a/b Nr. 14	Doppeldreier Rva Gegendreier ve Schlinge Rva
	Gruppe Naw 2:	Nr. 11a Nr. 22a/b Nr. 15	Doppeldreier Rve Gegenwende va Schlinge Rve
Kür:	freie Elemente zu Musik, 3:00 Min (+/-10 Sek.) Höchstschwierigkeit*: alle einfachen Sprünge einschl. Axel, zwei Doppelsprünge (Toeloop und Salchow), jeder Sprung darf nur zwei mal gezeigt werden (Ausnahme: eine Kombination mit drei oder fünf Rittbergern ist zulässig und gilt als ein Rittberger); Serpentinenschrittfolge mit mind. zwei Arabesken (Knie über Hüfte), eine weitere Schrittfolge nach Wahl (Kreis, Serpentine oder Diagonale); mind. zwei Pirouetten und mind. eine Pirouettenkombination (alle Sitz- und Standpirouetten, Waagepirouetten va, ra und re erlaubt)		

Wettbewerb 4 A/B Nachwuchsklasse Herren

Bedingungen wie Wettbewerb 3A/B Nachwuchsklasse Damen

Wettbewerb 5 A/B Kunstläufer Mädchen

Bedingung:	Pflicht: mindestens und höchstens Kunstläufer Pflicht Kür: mindestens und höchstens Kunstläufer Kür	
Pflicht:	3 Pflichtfiguren, ausgelost aus 2 Gruppen:	
	Gruppe Kul 1:	Nr. 3 Nr. 8a/b Nr. 28a/b
		Bogenachter Rra Dreier va Schlangenbogen- Doppeldreier va
	Gruppe Kul 2:	Nr. 4 Nr.9a/b Nr. 28a/b
		Bogenachter Rre Dreier ve Schlangenbogen- Doppeldreier va
Kür:	freie Elemente zu Musik, 2:30 Min. (+/- 10 Sek.) Höchstschwierigkeit*: alle einfachen Sprünge einschl. Axel, (max.zwei, wobei eine Sprungkombination mit Axel als ein Axel gilt); Serpentinenschrittfolge mit mind. zwei verschiedenen Arabesken (Knie über Hüfte), eine weitere Schrittfolge nach Wahl (Kreis, Serpentine oder Diagonale); mind. eine Pirouette und mind. eine Pirouettenkombination (alle Stand- und Sitzpirouetten, Waagepirouetten va und ra erlaubt)	

Wettbewerb 6 A/B Kunstläufer Jungen

Bedingungen wie Wettbewerb 5A/B Kunstläufer Mädchen

Wettbewerb 7A/B Figurenläufer Mädchen

Bedingung:	mindestens Figurenläufer und höchstens 1 x Kunstläufer (Pflicht oder Kür)	
Pflicht:	Nr. 3a Nr. 7a	Bogenachter Rra Dreier Rva
Kür:	freie Elemente zu Musik, 1:30 Min bis 2:00 Min. ohne Toleranz Höchstschwierigkeit*: alle einfachen Sprünge ausschl. Axel, max. zwei Sprungkombinationen; Serpentinenschrittfolge mit mind. zwei verschiedenen Arabesken (Knie über Hüfte); mind. zwei Pirouetten (alle Stand- und Sitzpirouetten, Waagepirouetten va und ra erlaubt)	

Wettbewerb 8 A/B Figurenläufer Jungen

Bedingungen wie Wettbewerb 7A/B Figurenläufer Mädchen

Wettbewerb 9 A/B Freiläufer Mädchen

Bedingung:	mindestens Freiläufer und höchstens Figurenläufer Ausnahme Kürstart: Kunstläufer Pflicht erlaubt	
Pflicht:	Nr. 1 Nr. 2	Bogenachter Rva Bogenachter Rve

Kür: freie Elemente zu Musik, 1:30 Min bis 2:00 ohne Toleranz
 Höchstschwierigkeit: Dreiersprung, Toeloop und Salchow;
 alle Stand- und Sitzpirouetten

Wettbewerb 10 A/B Freiläufer Jungen

Bedingungen wie Wettbewerb 9 A/B Freiläufer Mädchen

Wettbewerb 11 Anfänger Mädchen

Bedingung: höchstens Freiläuferprüfung

Pflicht: keine

Kür: freie Elemente zu Musik, 1:00 Min bis 1:30 Min. ohne Toleranz
 Vorgeschriebene Elemente:
 Vorwärts Übersetzen rechts und links (jeweils geschlossene Kreise, in
 der Acht oder getrennt), mindestens eine Zweifuß- oder Einfuß-
 Standpirouette.
 Höchstschwierigkeit: Dreiersprung

Alterseinteilung:	Gruppe 1	bis 7 Jahre	Jahrgang 2002 und jünger
	Gruppe 2	8 und 9 Jahre	Jahrgänge 2000 und 2001
	Gruppe 3	Ab 10 Jahre	1999 und älter

Wettbewerb 12 Anfänger Jungen

Bedingungen wie Wettbewerb 11 Anfänger Mädchen

Wettbewerb 13 Paarlauf Anfänger

Bedingung: Keine

Kür: 2:00 Min. (+/-10 Sek.)
 Hebungen nur bis Schulterhöhe erlaubt.

Wettbewerb 14 Tanz Anfänger

Bedingung: kein Test

Pflicht: 2 Pflichttänze ausgelost aus
 Swing Foxtrott
 Tudor Waltz
 Siesta Tango

Kür: Die Pflichttänze werden in der angegebenen Reihenfolge gelaufen.
 2:00 Min. (+/-10 Sek.)

Wettbewerb 15 Solotanz Anfänger

Bedingung:	höchstens Kleiner Bronzetest	
Pflicht:	2 Pflichttänze ausgelost aus	Swing Foxtrott Tudor Waltz Siesta Tango
Kür:	Die Pflichttänze werden in der angegebenen Reihenfolge gelaufen. 2:00 Min. (+/-10 Sek.)	

Zur besonderen Beachtung:

Alle Starter/innen der NDM, SDM und DM in den Wettbewerben Schüler C bis Meisterklasse in der gleichen Sportsaison dürfen **nicht** bei Wettbewerben, die gem. Breitensportkonzept ausgeschrieben sind, starten.

Ausnahme: Teilwettbewerbe, an denen der Starter bei NDM, SDM und DM nicht gestartet ist.

Schwierigere als die erlaubten Elemente werden mit 0,5 Punkten Abzug in der A-Note bestraft.

Die Bedingungen für die Breitensportwettbewerbe passen sich automatisch an die Bedingungen des jeweils gültigen Breitensportkonzeptes an.

In Abhängigkeit zur Teilnehmerzahl kann der Veranstalter je nach Erfordernissen eine individuelle Alterseinteilung für die Klassen Freiläufer bis Cup vornehmen.

Sollte die gemeldete Teilnehmerzahl den organisatorischen Rahmen sprengen, werden die Teilnehmer nach dem Eingang der Meldungen begrenzt.

*Höchstschwierigkeiten müssen nicht gezeigt werden

Wettbewerb S1 Meisterklasse Solotanz

Bedingungen: siehe Ausschreibung DM Show 2009

Wettbewerb S2 Junioren Solotanz

Bedingungen: siehe Ausschreibung DM Show 2009

Wettbewerb S3 Jugend Solotanz

Bedingungen: siehe Ausschreibung DM Show 2009

Wettbewerb S4 Schüler A Solotanz

Bedingungen: siehe Ausschreibung DM Show 2009

Wettbewerb S5 Schüler B Solotanz

Bedingungen: siehe Ausschreibung DM Show 2009

Wettbewerb S6 Schüler C Solotanz

Bedingungen: siehe Ausschreibung DM Show 2009

Wettbewerb A 1: Meisterklasse Damen

Bedingungen: Jahrgang 1990 und älter
 Pflichttest Junioren Kürtest A
 Pflicht: 4 Pflichtfiguren, Auslosung aus M1 – M4
 Kurzkür: 2:15 Min. (+/- 5 Sek.) nach Bed. NDM 2009
 Kür: 4:00 Min. (+/- 10 Sek.)

Wettbewerb A 2. Meisterklasse Herren

s.o. Meisterklasse Damen

Wettbewerb A 3 Meisterklasse Paarlauf

Bedingung: 1 Partner über 18 Jahre (Jahrgang 1990 und älter)
 Kürtest C beim 1. Start
 Kürtest B beim 2. Start
 Kürtest A beim 3. Start
 Kurzkür: 2:45 Min. (+/- 5 Sek.) nach Bed. NDM 2009
 Kür: 4:30 Min. (+/-10 Sek.) nach Bed. NDM 2009

Wettbewerb A 4 Junioren Damen

Bedingungen: Jahrgänge 1991 und 1992
 Pflichttest Jugend Kürtest A
 Pflicht: 4 Pflichtfiguren, Auslosung aus J1 - J4
 Kurzkür: 2:15 Min. (+/- 5 Sek.) nach Bed. NDM 2009
 Kür: 4:00 Min. (+/- 10 Sek.)

Wettbewerb A 5 Junioren Herren

s.o. Junioren Damen

Wettbewerb A 6 Junioren Paarlauf

Bedingungen: (8 bis 18 Jahre 2001 bis 1991)
 Kürtest C
 Kurzkür: 2:30 Min. (+/- 5 Sek.) nach Bed. NDM 2009
 Kür: 4:00 Min. (+/- 10 Sek.) nach Bed. NDM 2009

Wettbewerb A 7 Jugend Damen

Bedingungen: Jahrgänge 1993 und 1994
 Pflichttest A Kürtest B
 Pflicht: 4 Pflichtfiguren, Auslosung aus Jd.1 – Jd.4
 Kurzkür: 2:15 Minuten +/- 5 Sek. nach Bed. NDM 2009
 Kür: 4:00 Minuten +/- 10 Sek.

Wettbewerb A 8: Jugend Herren

s.o. Jugend Damen

Wettbewerb A 9: Schüler A Mädchen

Bedingungen: Jahrgänge 1995 und 1996
 Pflichttest B Kürtest C
 Pflicht: 4 Pflichtfiguren, Auslosung aus A1 – A4
 Kurzkür: 2:15 Minuten +/- 5 Sek. nach Bed. NDM 2009
 Kür: 3:00 Minuten +/- 10 Sek.

Wettbewerb A 10: Schüler A Jungen

s.o. Schüler A Mädchen

Wettbewerb A 11: Schüler B Mädchen

Bedingungen: Jahrgänge 1997 und 1998
 Pflichttest C Kürtest C
 Pflicht: 3 Pflichtfiguren, Auslosung aus Gruppe B1 – B2
 Kurzkür: 2:15 Minuten +/- 5 Sek. nach Bed. NDM 2009
 Kür: 3:00 Minuten +/- 10 Sek.

Wettbewerb A 12: Schüler B Jungen

s.o. Schüler B Mädchen

Wettbewerb A 13: Schüler C Mädchen

Bedingungen: Jahrgänge 1999 bis 2001
 Pflicht Kunstläufer Kür Kunstläufer
 Pflicht: 3 Pflichtfiguren, Auslosung aus Gruppe C1 – C2
 Kür: 2:30 Minuten +/- 10 Sek. nach Bed. NDM 2009

Wettbewerb A 14: Schüler C Jungen

s.o. Schüler C Mädchen

Wettbewerb A 15: Juniorformation

Bedingungen: 12 –24 Läufer/innen von 12 – 18 Jahren (Jahrgang 1997 – 1991)
 mindestens Pflichttest Kunstläufer
 Kür: 4 – 5 Minuten (ohne Toleranz)

Allgemeines

Alle Wettbewerbe sind Einzelwettbewerbe(keine Kombination).

Startgebühren: 17 € für Einzelstarter
 25 € für Starter in Pflicht und Kür in einem Wettbewerb.

Die Gebühren sind bis spätestens 04. Mai 2009 auf das Konto des 1.Kieler REV,
 Bordesholmer Sparkasse, BLZ 210 512 75, Konto-Nr. 100 189 94 zu überweisen.
 Bei Abmeldung nach der Auslosung ist das volle Startgeld zu entrichten. Eine Erstattung
 erfolgt bei Krankheit gegen Vorlage eines ärztlichen Attestes.

Kosten: Die anfallenden Kosten gehen zu Lasten der meldenden Vereine oder Teilnehmer.

Wertungsrichter: Die Wertungsrichter werden vom Veranstalter eingeladen.
 Wertungsrichterbezahlung durch den Veranstalter.
 Fahrkostenabrechnung: bis 100 km Kilometergeld,
 ab 100 km Bahnkarte 2. Klasse

Sportpass: Zum Wettkampf wird nur zugelassen, wer im Besitz eines gültigen Sportpasses ist.
 Alle Teilnehmer unter 18 Jahren müssen die Bescheinigung über eine sportärztliche Untersuchung für 2009 vorlegen.

Meldeschluss: 26.04.2009

Meldungen: Meldungen an Gertrud Lange, Willestraße 3, 24103 Kiel,
 Fax 0431/906619-9, Email gertrud.lange@volksbund.de
 Die Meldung muss enthalten:
 Bezeichnung des Wettbewerbes, Namen und Alter der Teilnehmer,
 Name der Gruppe, Name des Vereines
 Es sind zu diesem Wettbewerb nur Amateure zugelassen.

Auslosung: Die Auslosung findet in der 21.KW in der Stralsundhalle Kiel statt

Lauffläche: ca. 50 x 25 m Parkettboden
(Das Betreten des Parkettbodens mit Straßenschuhen ist verboten.
Das Herunterwerfen von Plüschtieren und anderen Gegenständen von
der Tribüne ist untersagt.)

Tonträger: Musikkassetten oder CDs mit allen notwendigen Angaben
(Vorname, Name, Wettbewerb, Name des Vereines)

Haftung: Für die Beschaffenheit der Lauf-Fläche und die sich für Läufer und
Offizielle ergebenden Gefahren übernimmt der Veranstalter keine
Haftung

Zeitplan: Der Zeitplan wird nach Meldeschluss erstellt.

Sonstiges:
Die Starter haben sich eine Stunde vor Beginn ihres Wettbewerbs in der Halle einzufinden.

Kiel, 25.02.2009
1. Kieler Roll- und Eissportverein

Dieser Wettbewerb ist gem. Zif. 2.1.1 WOK durch den DRIV genehmigt.